|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Zentralabitur 2024** | **Deutsch** | **Material für Prüflinge** |
| **Aufgabe I** | **gA** | **Prüfungszeit \*: 255 min** |

\* einschließlich Auswahlzeit

**Name:** \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Klasse:** \_\_\_\_\_\_\_\_

Inhaltsverzeichnis

[Aufgabenart 2](#_Toc163035272)

[Textbezogenes Schreiben: Erörterung literarischer Texte 2](#_Toc163035273)

[Aufgabenstellung 2](#_Toc163035274)

# Aufgabenart

## Textbezogenes Schreiben: Erörterung literarischer Texte

### Aufgabenstellung

**Michael Thalheimer ist ein bekannter Theaterregisseur, der Büchners „Woyzeck“ mehrfach inszenierte. Im Kulturmagazin „Cicero“, welches Büchner anlässlich seines 200. Todestages ein Themenheft mit dem Titel „Der Dichterpunk“ widmete, veröffentlichte Thalheimer dazu einen Essay, in dem er schreibt:**

**„Es war ein großer Fehler, als das Theater beschloss, in dem Soldaten Woyzeck ausschließlich ein passives Opfer der Umstände zu sehen. […] Woyzeck ist in meinen Augen ein gefährliches Subjekt. In ihm schlummert jene Gewalt, die er an sich täglich erfährt.“**

(abgedruckt in: Michael Thalheimer:   
Ein Schrei gegen die Welt. In: Cicero 10 (2013), S. 22)

**Erörtern Sie vor dem Hintergrund Ihrer Kenntnisse des Dramenfragments „Woyzeck“, inwiefern Sie Michael Thalheimers Position zustimmen können.**